

PRESSEMITTEILUNG

MMB e.V. fordert die Einführung eines Nachteilsausgleichsgesetzes:

Ein Leistungsgesetz für soziale Gerechtigkeit

Berlin, 21.08.24 – Der Verein Mobil mit Behinderung e.V. (MMB), unter der Leitung von Heinrich Buschmann, hat heute in Kooperation mit weiteren Verbänden, wie ABiD, BSK, DGM, Das Zahnrad, Deutscher Gehörlosenbund, ForseA, HSP, IDM-Stiftung, Samuel Koch und Freunde, Sozialhelden und Sozialdenker und anderen, eine grundlegende Reform des sozialen Sicherungssystems gefordert. Im Zentrum dieser Forderung steht die Einführung eines Nachteilsausgleichsgesetzes, das sicherstellen soll, dass Menschen mit Behinderungen die notwendige Unterstützung erhalten, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ein Leistungsgesetz für alle

Das vorgeschlagene Nachteilsausgleichsgesetz zielt darauf ab, nicht nur die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, sondern auch die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit für alle Mitbürger zu fördern. Durch den Abbau von Barrieren – ob physisch, digital oder sozial – profitieren alle, mit und ohne Einschränkungen, auch Eltern mit Kinderwagen bis hin zu älteren Menschen.

Kernpunkte des Nachteilsausgleichsgesetzes

- **Leistungsgesetz:** Ein Gesetz, das sicherstellt, dass Menschen mit behinderungsbedingten Nachteilen nicht gegenüber Nichtbehinderten benachteiligt werden. **Barrierefreiheit:** Das Gesetz fordert einen umfassenden Ausbau barrierefreier Infrastrukturen, was die Teilhabe und Unabhängigkeit aller Menschen stärkt.
- **Zentrale Unterstützung:** Eine zentralisierte, transparente und steuerfinanzierte Struktur ersetzt das aktuelle, fragmentierte System und sorgt für effiziente Hilfe in Notlagen.
- **Existenzsicherung:** Einkommens- und Vermögensanrechnung sollen entfallen, um wirtschaftliche Sicherheit für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG

Rechtliche Verankerung und gesellschaftlicher Nutzen

Das Nachteilsausgleichsgesetz baut auf der UN-Behindertenrechtskonvention und den Grundrechten des deutschen Grundgesetzes auf. Es zielt darauf ab, Chancengleichheit zu gewährleisten und Benachteiligungen aufgrund von Behinderungen zu verhindern.

Heinrich Buschmann betont: *"Dieses Gesetz ist ein Schritt hin zu einer inklusiven Gesellschaft, in der niemand aufgrund einer Behinderung oder anderer Einschränkungen in Armut gerät."*

Unterstützen Sie die Petition!

Parallel dazu läuft die Petition "Für ein Nachteilsausgleichsgesetz – Soziale Gerechtigkeit und Vorteile für alle Menschen". Unterstützen Sie diese Initiative unter: [change.org\Nachteilsausgleichsgesetz für Deutschland](https://change.org/Nachteilsausgleichsgesetz_für_Deutschland) um das Anliegen zu stärken und die Politik zum Handeln zu bewegen.

Um zu verdeutlichen, warum ein solches Gesetz so dringend notwendig ist, hat Heinrich Buschmann ein ausführliches Papier verfasst, in dem er die Vorteile des Nachteilsausgleichsgesetzes anschaulich darlegt und diese wegweisende Idee an konkreten Beispielen erläutert. Dieses wichtige Dokument ist auf der Webseite des MMB verfügbar: [Heinrich Buschmanns Erläuterung zum Nachteilsausgleichsgesetz](#)

Wir laden Sie ein, dieses Papier zu lesen und darüber zu berichten, um so das Verständnis und die Unterstützung für unsere Forderung weiter zu stärken.

Heinrich Buschmann
1. Vorsitzender
Mobil mit Behinderung e.V.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG

Die Petition "Nachteilsausgleichgesetz" wird unterstützt von:



Der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland setzt sich für die Rechte und Interessen von Menschen mit Behinderung ein. Der Verband arbeitet daran, Barrieren abzubauen und die gesellschaftliche Teilhabe und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zu fördern.



**Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.**

Der BSK – eine Gemeinschaft für alle! Als Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (kurz BSK) stärken wir seit 65 Jahren die Rechte und Belange von Menschen mit Körperbehinderungen in ganz Deutschland. Ehrenamtlich geführt schaffen wir Bewusstsein, erreichen mehr Barrierefreiheit und informieren über gesundheitliche Themen. An oberster Stelle stehen die Interessen unserer Mitglieder, die wir auch auf politischer Ebene vertreten.



Das Zahnrad – Verein zur Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige e.V. Wir unterstützen pflegenden Angehörige bei deren Nöte, suchen nach Lösungen und Erleichterungen. Wir vermitteln im Umgang mit Behörden, Versicherungen und medizinischen Diensten.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG



Die DGM ist ein Selbsthilfeverband, d.h. die direkte und unmittelbare Unterstützung von Betroffenen für Betroffene prägt die Arbeit. Diese wird durch ehrenamtlich Tätige getragen und durch hauptamtlich Beschäftigte ergänzt. Die DGM versteht sich als die Interessenvertretung aller Menschen mit einer neuromuskulären Erkrankung.



Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. (DGB) versteht sich als sozialpolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gehörlosen in Deutschland und als Forum für die Gebärdensprachgemeinschaft. Der DGB ist auf Bundesebene für ca. 80.000 gehörlose Menschen und Menschen mit Hörbehinderung und Gebärdensprache aktiv und setzt sich in vielen verschiedenen Bereichen für die Wahrung, Förderung und Stärkung ihrer Rechte und Interessen ein.



ForseeA setzt sich auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für ein gleichberechtigtes Leben behinderter, chronisch kranker und alter Menschen in unserer Gesellschaft ein. Das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben steht, unabhängig von Ursache und Art der Beeinträchtigung, dem Alter, sowie Art und Umfang des Assistenzbedarfs, jedem Menschen zu.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG



Die HSP Selbsthilfegruppe Deutschland e. V. versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen mit Hereditärer Spastischer Spinalparalyse. "Gemeinsam sind wir stark" folgend setzen wir uns für die individuelle Beratung Betroffener ein. Im intensiven Miteinander füreinander sehen wir die Chance für den Einzelnen in allen Bereichen des Lebens.



Die Stiftung "Inklusion durch Mobilität" setzt sich für die Bewusstseinsbildung und Aufklärung in der Bevölkerung ein. Mobilität hält alles in Bewegung, für Menschen mit Einschränkungen ist sie das Tor zum gesellschaftlichen Leben, zur gleichgestellten Teilhabe auf Augenhöhe.



Wir
helfen
Helfern.

Samuel Koch und Freunde

Der Samuel Koch und Freunde e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2016 von Samuel Koch gegründet wurde. Der Verein setzt sich dafür ein, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und Barrieren – sowohl physische als auch gesellschaftliche – abzubauen. Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen fördert der Verein die Inklusion und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen sowie der Förderung von gesellschaftlichem Engagement für ein inklusiveres Miteinander.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG



Ideengeber für inklusives Engagement

Fünfzehn Jahre nach Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN- BRK) ist die inklusive Gesellschaft mehr Vision als Wirklichkeit. Mehr als Stolpersteine und Stufen trennt eine unsichtbare Barriere in den Köpfen Behinderte und Nichtbehinderte. Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.



SOZIALHELD*INNEN

Die Sozialhelden e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der seit 2004 innovative Projekte und Kampagnen entwickelt, um soziale Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und das Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen zu schärfen. Besonders bekannt ist der Verein für das Projekt "Wheelmap", eine weltweite, offene Online-Karte, die rollstuhlgerechte Orte verzeichnet. Mit kreativen Ansätzen und einem starken Fokus auf Barrierefreiheit und Inklusion setzt sich Sozialhelden für eine gerechtere Gesellschaft ein und inspiriert Menschen dazu, selbst aktiv zu werden.

Mobil mit Behinderung e.V.

Verein zur Unterstützung
behinderter Menschen zum Erreichen
und Erhalt der individuellen Mobilität



Datum: 21.08.2024

PRESSEMITTEILUNG

Für weitere Informationen und Interviews wenden Sie sich bitte an:

Heinrich Buschmann
Mobil mit Behinderung e.V.



E-Mail: heinrich.buschmann@mobil-mit-behinderung.de

Homepage: www.mobil-mit-behinderung.de

Telefon: 07271 / 90 85 000 (Durchwahl: 001)

Mobil: 0172 66 28 939

Amtsgericht Landau/Pfalz, VR 2588